

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2023

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2023 erfolgten wichtige Schritte zum Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit der Arbitrage Investment AG, flankiert durch Finanzierungsmaßnahmen und personelle Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat. Entsprechend war das Berichtsjahr durch eine hohe Beratungsintensität zwischen Vorstand und Aufsichtsrat gekennzeichnet.

Der Aufsichtsrat der Arbitrage Investment AG hat im Berichtsjahr alle ihm gemäß Satzung, Gesetz und / oder Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Auf Grundlage der regelmäßigen Berichte des Vorstands hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung des Vorstands laufend und gründlich überwacht und ihn dabei beratend begleitet. Der Aufsichtsrat konnte sich zu jeder Zeit von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen.

Seinen Informationspflichten kam der Vorstand stets und in angemessener Weise nach. Über alle für die Gesellschaft relevanten Fragen der Unternehmensstrategie und -planung, der Geschäftsentwicklung einschließlich der Markt- und Vertriebsentwicklung, die Finanz- und Liquiditätslage sowie das Risikomanagementsystem und die Risikolage hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form unterrichtet. Die nach Gesetz, Satzung und/ oder Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse (auf Basis der Beschlussvorlagen des Vorstands) hat der Aufsichtsrat gefasst.

Sitzungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr fanden sieben Aufsichtsratssitzungen an den Tagen 3. April, 2. und 16. Mai, 9. August, 26. September, 10. Oktober und 16. November 2023 statt.

An sämtlichen dieser Sitzungen war der Aufsichtsrat vollständig vertreten, hierbei teils über eine Zuschaltung via Videokonferenz. Darüber hinaus nahm stets der Vorstand an den Sitzungen teil.

Der Aufsichtsrat hat sich auf seinen Sitzungen vor allem mit den folgenden Themen beschäftigt:

- Geschäfts-, Finanz- und Budgetplanung für 2023, strategische Unternehmensentwicklung, Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024.
- Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022. Die Feststellung durch den Aufsichtsrat erfolgte nach Verzögerungen in der Aufstellung und Prüfung am 12. November 2024.
- Erweiterung des Produktangebots der Arbitrage Sales Ltd. um medizinische Schnelltests sowie die Erörterung der Lagerstrategie.
- Akquisitionen: Prüfung möglicher Investments und Beteiligungen zur Stärkung und Diversifizierung des operativen Geschäfts, in dessen Zuge jeweils detailliert das Geschäftskonzept, das Produkt- und Dienstleistungsangebot, eine Marktanalyse, die Marketingstrategie, die Organisationsstruktur und das Risikoprofil analysiert wurden. Der Aufsichtsrat stimmte dem Erwerb der Rechte an Verlagsprodukten des ehemaligen Gebr. Störck Verlags und dem Erwerb von 100 % der Anteile an der advanced tech UG, München sowie der Diagnostics Lab Solutions UG, Köln, zu.
- Finanzierungsthemen: Der Aufsichtsrat stimmte am 16. November 2023 der Umbuchung eines Darlehens in Höhe von 256 TEUR der HBC Europe GmbH in die Kapitalrücklage sowie einem Erweiterungsrahmen für einen Darlehensvertrag zu.

Gefasste Beschlüsse des Aufsichtsrats im Umlaufverfahren betrafen die Konstituierung des Aufsichtsrats nach der gerichtlichen Neubestellung zweier Mitglieder (s. nachfolgend unter Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat), die Bestellung von Herrn Alexander Schneider als Vorstandsmitglied sowie den Aufhebungsvertrag mit dem Vorstand Marco Herack (jeweils ebenfalls nachfolgend unter Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat).

Erteilung des Prüfungsauftrages

Da die ordentliche Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2022 aufgrund von Verzögerungen bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 bislang nicht stattgefunden hat, konnte kein Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 gewählt werden. Entsprechend wurde die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, mit der Prüfung der Abschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2023 freiwillig beauftragt (da aufgrund der gesetzlichen Vorgaben eine verpflichtende Prüfung nicht erforderlich ist). Der Aufsichtsrat hat der MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft den entsprechenden Prüfungsauftrag erteilt und die Prüfungsschwerpunkte vorgegeben, wobei der Prüfungsauftrag auch freiwillige Prüfung des Risikomanagementsystems umfasste.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft hat den vom Vorstand nach Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 geprüft und am 12. November 2024 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Dem Aufsichtsrat der Arbitrage Investment AG wurden der Jahresabschluss 2023, der vom Vorstand erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gem. § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) sowie die Prüfberichte des Abschlussprüfers rechtzeitig vor der Bilanzaufsichtsratssitzung für eine eigene Prüfung übermittelt. Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Abschlussprüfer über den Ablauf, Umfang und die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, unter anderem hinsichtlich der festgelegten Prüfungsschwerpunkte, abgestimmt. Wesentliche Schwachstellen hinsichtlich der auf den Rechnungslegungsprozess bezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme wurden nicht festgestellt. Der schriftliche Bericht der Prüfer wurde auf der Aufsichtsratssitzung am 18. November 2024 besprochen und war insofern Gegenstand der Beratungen auf dieser Bilanzaufsichtsratssitzung.

Nach seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses kam der Aufsichtsrat zu dem Ergebnis, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat stimmte daher dem Ergebnis der



Prüfung durch den Abschlussprüfer zu und billigte die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2023. Damit ist der Jahresabschluss 2023 der Arbitrage Investment AG gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat prüfte auch den vom Vorstand erstellten Abhängigkeitsbericht. Einwendungen gegen die hierin enthaltene Schlusserklärung waren keine zu erheben, weshalb der Aufsichtsrat dem Abhängigkeitsbericht zustimmte.

Besprochen und beschlossen wurde zudem der vorliegende Bericht des Aufsichtsrats.

Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Im Vorstand der Arbitrage Investment AG ergaben sich im Berichtsjahr die folgenden personellen Veränderungen: Der Aufsichtsrat hat am 10. März 2023 mit sofortiger Wirkung Herrn Alexander Schneider, Kaufmann, Konstanz, als weiteres Vorstandsmitglied bestellt. Darüber hinaus schied Herr Marco Herack zum 31. März 2023 im gegenseitigen Einvernehmen aus dem Vorstand der Gesellschaft aus.

Die Aufsichtsratsmitglieder Dr. Kleinmann und Völkerding legten mit Wirkung zum 28. Februar 2023 ihre Ämter nieder. An ihrer Stelle hat das Amtsgericht Köln dem Antrag des Aufsichtsratsmitglieds Hatice Bolat auf gerichtliche Ergänzung des Aufsichtsrats folgend, Herrn Engin Özkan, IT Infrastructure Manager, Wiesbaden; sowie Herrn Turgut Dulkadir, Kaufmann und Investor, Troisdorf, mit Beschluss vom 6. März 2023 zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt. Der Aufsichtsrat hat sich wie folgt neu konstituiert: Herr Özkan wurde zum Vorsitzenden und Frau Bolat zu seiner Stellvertreterin gewählt. Aufgrund der gerichtlichen Bestellung der Herren Özkan und Dulkadir bedarf es auf der anstehenden ordentlichen Hauptversammlung 2023 Aufsichtsratswahlen.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt den im Berichtsjahr ausgeschiedenen Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern sowie dem Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit und ihr hohes persönliches Engagement. Im Berichtsjahr wurde die Geschäftstätigkeit der Arbitrage Investment AG ausgebaut und die Grundlagen für zukünftiges Wachstum geschaffen.



Köln, 18. November 2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Engin Özkan', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Engin Özkan

Vorsitzender des Aufsichtsrats